

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort**

des Abgeordneten Helge Limburg (GRÜNE), eingegangen am 28.02.2013

**Rechtsextremistische Straftaten in Niedersachsen im dritten Quartal 2012**

Auch im dritten Quartal 2012 traten Neonazis in Niedersachsen wieder strafrechtlich in Erscheinung.

Am Abend des 10. August etwa kam es am Opernplatz in Hannover zu Ausschreitungen von Neonazis, die drei Männer mit einem Messer attackierten, als diese einen Info-Stand „Nazis die Räume nehmen“ im Anschluss an eine gleichnamige Aktion wieder abbauten.

In Barsinghausen traten ebenfalls Angreifer um diesen Zeitpunkt herum in Erscheinung. Sie störten dort die Wiedereröffnung eines Jugendzentrums, welches bereits in den Vormonaten fortwährenden Angriffen durch Rechtsextremisten ausgesetzt war.

Eine weitere Gewalttat ereignete sich ebenfalls im August 2012 in der Stadt Osnabrück. Dort wurde ein Mann aus offenbar rechtsextremistischen Motiven heraus auf seinem Grundstück brutal zusammengeschlagen. Die Täter fügten ihm infolge dessen ein Schädel-Hirn-Trauma, Hirnblutungen sowie Lähmungen zu.

Die Kenntnisse über diese Aktivitäten und Straftaten und deren regionale Verteilung sind die Voraussetzung dafür, dass Brennpunkte ermittelt und wirksame Strategien gegen Rechtsextremismus entwickelt werden können.

Ich frage die Landesregierung daher:

1. Wie viele rechtsextremistische Straftaten wurden in Niedersachsen im dritten Quartal 2012 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten)?
2. Wie viele der unter 1. genannten rechtsextremistischen Straftaten waren Gewaltdelikte?
3. Wie viele der unter 1. genannten rechtsextremistischen Straftaten hatten einen rassistischen (fremdenfeindlichen) Hintergrund?

(An die Staatskanzlei übersandt am 05.03.2013 - II/72 - 1)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 08.04.2013

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitlicher Kriminalpolizeilicher Meldedienst - Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalis-

mus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität aufgrund der vereinbarten Erfassungsvorgaben eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage auf Grundlage der Berichterstattung des Landeskriminalamtes Niedersachsen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im dritten Quartal 2012 (Stand: 15.03.2013):

<b>Landkreis/kreisfreie Stadt</b>	<b>3. Quartal 2012</b>
LK Ammerland	3
LK Aurich	8
LK Celle	17
LK Cloppenburg	5
LK Cuxhaven	5
LK Diepholz	2
LK Emsland	15
LK Friesland	7
LK Gifhorn	4
LK Goslar	7
LK Göttingen	13
LK Grafschaft Bentheim	3
LK Hameln-Pyrmont	7
LK Harburg	9
LK Heidekreis	2
LK Helmstedt	5
LK Hildesheim	11
LK Holzminden	1
LK Leer	5
LK Lüchow-Dannenberg	1
LK Lüneburg	7
LK Nienburg	6
LK Northeim	15
LK Oldenburg	4
LK Osnabrück	8
LK Osterholz	1
LK Osterode	1
LK Peine	5
LK Rotenburg (Wümme)	6
LK Schaumburg	48
LK Stade	8
LK Uelzen	2
LK Vechta	4
LK Verden	16

Landkreis/kreisfreie Stadt	3. Quartal 2012
LK Wesermarsch	6
LK Wittmund	4
LK Wolfenbüttel	2
Region Hannover	27
Stadt Braunschweig	9
Stadt Delmenhorst	8
Stadt Emden	1
Stadt Hannover	46
Stadt Oldenburg	5
Stadt Osnabrück	7
Stadt Salzgitter	10
Stadt Wilhelmshaven	13
Stadt Wolfsburg	6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>405</b>

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Gewaltdelikte in Niedersachsen im dritten Quartal 2012 (Stand: 15.03.2013):

Landkreis/kreisfreie Stadt	3. Quartal
LK Ammerland	1
LK Celle	1
LK Friesland	1
LK Goslar	1
LK Harburg	1
LK Lüneburg	2
LK Northeim	1
LK Osnabrück	1
LK Schaumburg	10
LK Stade	1
LK Vechta	1
LK Verden	2
LK Wesermarsch	1
Region Hannover	2
Stadt Hannover	4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>30</b>

Zu 3:

Zur Ermöglichung einer differenzierten Recherche und Auswertung werden die im KPMD-PMK zu erfassenden Straftaten neben den Deliktsqualitäten und den Phänomenbereichen auch einzelnen Themenfeldern, z. B. der Hasskriminalität mit verschiedenen Unterkategorien wie „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Rassismus“, zugeordnet. Hierbei ist auch eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten mit fremdenfeindlichem und/oder rassistischem Hintergrund in Niedersachsen im dritten Quartal 2012 (Stand: 15.03.2013):

Landkreis/kreisfreie Stadt	3. Quartal 2012	
	Fremdenfeindlichkeit	Rassismus
LK Ammerland	1	
LK Aurich		1
LK Celle	2	1
LK Cuxhaven	1	
LK Emsland	5	
LK Göttingen	2	1
LK Grafschaft Bentheim	1	
LK Harburg	2	
LK Heidekreis	1	1
LK Helmstedt	2	
LK Hildesheim	2	1
LK Leer	1	
LK Nienburg	1	1
LK Northeim	2	1
LK Oldenburg	2	1
LK Osnabrück	2	
LK Schaumburg	2	2
LK Stade	3	1
LK Vechta	2	
LK Wesermarsch	1	1
Region Hannover	4	
Stadt Braunschweig	5	
Stadt Delmenhorst	2	1
Stadt Emden		1
Stadt Hannover	7	1
Stadt Oldenburg	1	
Stadt Osnabrück	2	1
Stadt Salzgitter	1	
Stadt Wilhelmshaven	2	
Stadt Wolfsburg	2	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>61</b>	<b>16</b>

Boris Pistorius